ABO Energy GmbH & Co. KGaA
z. Hd. der Geschäftsführung
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

PRO BÜRGERINITIATIVE LANDSCHAFTS SCHUTZ

info@pro-landschaftsschutz.de
www.pro-landschaftsschutz.de

12.09.2026

Windpark Dreimärker – wirtschaftliche Neubewertung und aktuelle Projekt- und Verfahrensrisiken

Sehr geehrte Damen und Herren,

die weitere Realisierung des Windparks Dreimärker steht nach unserer Einschätzung inzwischen vor mehreren grundlegenden Fragen:

1. Die Wirtschaftlichkeit des Projekts wird von ABO Energy selbst erneut überprüft.

2. Wesentliche Parameter der bisherigen Planung stehen erneut zur Diskussion. Dies betrifft unter anderem Anlagentyp, Anlagenzahl und Pachtkonditionen. Zugleich liegt die beantragte Flächeninanspruchnahme deutlich über den im bestehenden Nutzungsvertrag für die Anlagenstandorte vorgesehenen Flächengrößen.

3. Im laufenden Genehmigungs- und Regionalplanverfahren haben sich mehrere standortspezifische fachliche und verfahrensbezogene Risiken weiter konkretisiert.

4. Mit der Einstellung des Windparkprojekts Märkerwald-Dierdorf im September 2026 hat ABO Energy inzwischen bei einem anderen Projekt mit bereits laufendem Genehmigungsverfahren Konsequenzen aus veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gezogen.[10]

Wir halten es deshalb für sinnvoll, die inzwischen bekannten wirtschaftlichen, fachlichen und verfahrensbezogenen Faktoren in einer Gesamtschau zu betrachten und zugleich den aktuellen Stand der Realisierungsprüfung für den Windpark Dreimärker zu klären.

Wirtschaftliche Neubewertung

ABO Energy informiert auf der eigenen Projektseite seit März 2026 darüber, dass die Planung des Windparks Dreimärker nochmals auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüft wird. Als Gründe nennt das Unternehmen verschlechterte wirtschaftliche Rahmenbedingungen, insbesondere sinkende Vergütungen. Geprüft werden nach Angaben von ABO Energy unter anderem ein Wechsel des Anlagentyps, eine mögliche Reduzierung der Anlagenzahl sowie die vereinbarten Pachtzahlungen.[1]

Der Bürgermeister der Gemeinde Spechbach teilte am 07.08.2026 mit, ABO Energy habe der Gemeinde angezeigt, dass „auf Basis des bestehenden Vertrages keinerlei Realisierungsmöglichkeit für den Windenergiepark Dreimärker besteht“. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Lobbach berichtete am 21.08.2026 über eine entsprechende Mitteilung von ABO Energy, dort mit der Formulierung, dass „auf Basis des bestehenden Vertrages aller Voraussicht nach keine Realisierungsmöglichkeit für den Windenergiepark Dreimärker“ bestehe.[2]

Wald, Flächeninanspruchnahme und Eingriffsminimierung

Nach den Antragsunterlagen sollen für die sieben Anlagen einschließlich der Wege insgesamt rund 16,62 ha Wald in Anspruch genommen werden. Davon sind 9,52 ha für die Bau- und Betriebsdauer von insgesamt 33 Jahren ausgewiesen. Hinzu kommen auf etwa 1,45 ha Abgrabungen und Aufschüttungen; die vorgesehene Bauzeit beträgt drei Jahre.[3]

In der von ABO Energy vorgelegten Alternativenprüfung wird eine Variante mit zusätzlichem Blattzwischenlager und erneutem Transport der Rotorblätter mit einer deutlichen Verlängerung der Errichtungszeiten und Mehrkosten „im 7-stelligen Bereich“ in Verbindung gebracht.[4] Damit dokumentieren die Projektunterlagen selbst einen Zusammenhang zwischen Möglichkeiten der Eingriffsminimierung und zusätzlichen wirtschaftlichen Aufwendungen.

Artenschutz und mögliche Betriebsbeschränkungen

Auch die artenschutzfachliche Erkenntnislage hat sich im Laufe des Verfahrens erheblich konkretisiert. Dies betrifft unter anderem Schwarzstorch, Rot- und Schwarzmilan sowie mehrere Fledermausarten. Hinsichtlich des Uhus wurden zudem offene Untersuchungsfragen in das Verfahren eingebracht.[5]

Bei der Mopsfledermaus wurden beispielsweise im Rahmen der projektbezogenen Untersuchungen zwölf Quartiere mittels Telemetrie ermittelt, davon drei innerhalb des Untersuchungsbereichs UG75. Insgesamt wurden im Planungsgebiet 14 Fledermausarten erfasst, von denen sieben in den zugrunde gelegten Unterlagen als kollisionsgefährdet eingestuft werden.[5]

Die projektbezogenen Unterlagen sehen unter anderem betriebsbedingte Abschaltzeiten und weitere Vermeidungsmaßnahmen vor. Weitere artenschutzfachliche Anforderungen sind Gegenstand des Genehmigungsverfahrens. Soweit daraus zusätzliche oder weitergehende Abschaltungen erforderlich werden, können sich hieraus Auswirkungen auf den Jahresenergieertrag ergeben.[6]

Wasser, Wald und Biotopverbund

Weitere Prüfkomplexe betreffen unter anderem den Grundwasserschutz. Die Standorte WEA 1 bis 3 liegen nach den Projektunterlagen in der Wasserschutzzone III. Für diese drei Anlagen sind zusammen rund 6,88 ha Waldinanspruchnahme sowie auf rund 0,54 ha Abgrabungen und Aufschüttungen vorgesehen.[7]

Hinzu kommt ein Wildtierkorridor von internationaler Bedeutung. Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) stellte fest, dass die Standorte WEA 4 bis 7 innerhalb der Korridorfläche liegen, forderte die Prüfung von Alternativen und empfahl für den östlich der Kreisstraße gelegenen Teilbereich mit WEA 6 einen vollständigen Verzicht auf die Planung, um ein ungestörtes Waldband als Korridor zu erhalten.[8] In den Projektunterlagen finden sich zudem Hinweise auf Wildkatzenvorkommen durch Haare und Fotoaufnahmen.

Regionalplanung

Die im Verlauf des Genehmigungsverfahrens gewonnenen projektbezogenen Erkenntnisse wurden von unserer Bürgerinitiative auch in das laufende Verfahren zur Fortschreibung des Teilregionalplans Windenergie beim Verband Region Rhein-Neckar eingebracht. Ihre Berücksichtigung bei der abschließenden Abwägung vor dem Satzungsbeschluss wurde ausdrücklich beantragt.[9]

Aktuelles Vergleichsbeispiel Märkerwald-Dierdorf

Besondere Aktualität erhält die Frage nach der weiteren Realisierbarkeit des Dreimärkers durch die Entwicklung beim Windpark Märkerwald-Dierdorf.

ABO Energy hat dort im September 2026 die Projektentwicklung eingestellt und den laufenden Genehmigungsantrag zurückgezogen. Der Genehmigungsantrag für acht Windenergieanlagen war Ende Dezember 2024 eingereicht worden. ABO Energy begründet die Einstellung des Projekts mit den veränderten wirtschaftlichen Bedingungen und erklärt: „Unter den derzeitigen Bedingungen ist eine Realisierung des Windparks wirtschaftlich nicht darstellbar." [10]

Fragen an ABO Energy

Die Entscheidung über die weitere Entwicklung des Windparks Dreimärker liegt bei ABO Energy. Angesichts der seit Monaten laufenden wirtschaftlichen Neubewertung, der inzwischen konkretisierten standortspezifischen Projekt- und Verfahrensrisiken sowie der aktuellen Entscheidung beim Windpark Märkerwald-Dierdorf bitten wir um Auskunft zum aktuellen Projektstatus:

1. Ist die wirtschaftliche Prüfung des Windparks Dreimärker inzwischen abgeschlossen und, falls ja, mit welchem Ergebnis?

2. Wird derzeit auch eine Rücknahme des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsantrags für den Windpark Dreimärker geprüft?

3. Falls eine Fortführung des Projekts beabsichtigt ist: Soll ABO Energy das Projekt weiterhin selbst realisieren oder wird derzeit auch eine Veräußerung bzw. Übertragung des Projekts oder von Projektrechten an einen anderen Vorhabenträger geprüft?

Wir bitten darum, dieses Schreiben auch derjenigen Ebene innerhalb von ABO Energy zuzuleiten, die für die wirtschaftliche und strategische Entscheidung über die weitere Entwicklung des Projekts Dreimärker verantwortlich ist.

Für eine kurze Rückmeldung wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Bürgerinitiative Pro Landschaftsschutz

Dr. Karen Groß Dennis Schumm Sven Feldmann Prof. Dr. Frank Rösl

Nachrichtlich an: Bürgermeister und Gemeinderäte der Gemeinden Epfenbach, Spechbach und Lobbach; Verband Region Rhein-Neckar; Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis – Amt 42; Rhein-Neckar-Zeitung

Quellen

[1] ABO Energy GmbH & Co. KGaA, Projektseite „Windparkplanung am Dreimärker“, Aktuelles: „März 2026: Wirtschaftliche Parameter des Windparks auf dem Prüfstand“: ABO Energy – Windparkplanung am Dreimärker

[2] Schriftliche Auskünfte der Bürgermeister der Gemeinden Spechbach (07.08.2026), Lobbach (21.08.2026) und Epfenbach zum aktuellen Vertrags- und Projektstand des Windparks Dreimärker, Juli/August 2026; ergänzend öffentliche Informationen der Gemeinden Spechbach, Lobbach und Epfenbach zur aktuellen Projektentwicklung:

Gemeinde Spechbach – „Windpark Dreimärker“

Gemeinde Epfenbach – „Windpark Dreimärker“

Gemeinde Lobbach – „Windpark Dreimärker – Sachstand“, Amtsblatt vom 20.03.2026

[3] Antragsunterlagen zum Windpark Dreimärker, insbesondere SPANG. FISCHER. NATZSCHKA. GmbH, Landschaftspflegerischer Begleitplan, März 2025, sowie Anträge auf Waldumwandlung; Angaben zur Flächeninanspruchnahme, Geländeprofilierung und vorgesehenen Bau- und Betriebsdauer.

[4] ABO Energy GmbH & Co. KGaA, projektbezogene Unterlage „Waldinanspruchnahme WP Dreimärker – Eingriffsminimierung / Alternativenprüfung“, Oktober 2024.

[5] SPANG. FISCHER. NATZSCHKA. GmbH, projektbezogene artenschutzfachliche Untersuchungen zum Windpark Dreimärker, insbesondere Bestandsberichte Avifauna sowie Fledermäuse und Haselmaus, 2024, und Landschaftspflegerischer Begleitplan, März 2025.

[6] SPANG. FISCHER. NATZSCHKA. GmbH, Landschaftspflegerischer Begleitplan zum Windpark Dreimärker, März 2025; ergänzend fachliche Stellungnahmen im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren zu den vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen.

[7] Antragsunterlagen zum Windpark Dreimärker, insbesondere Landschaftspflegerischer Begleitplan, März 2025, sowie Unterlagen zur Waldinanspruchnahme und Geländeprofilierung der Standorte WEA 1 bis 3.

[8] Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), Stellungnahme zum Generalwildwegeplan im Genehmigungsverfahren Windpark Dreimärker vom 26.09.2024; SPANG. FISCHER. NATZSCHKA. GmbH, Landschaftspflegerischer Begleitplan, März 2025, Angaben zum Wildkatzenvorkommen.

[9] Bürgerinitiative Pro Landschaftsschutz, Stellungnahmen und ergänzende Hinweise zu RNK-VRG05-W „Dreimärker / Striet“ im Verfahren zur Fortschreibung des Teilregionalplans Windenergie des Verbandes Region Rhein-Neckar, zuletzt vom 08.09.2026: Ergänzender Hinweis zu Artenschutz und Umsetzbarkeitsprognose – öffentliche Fassung

[10] ABO Energy, „Windpark Märkerwald-Dierdorf“, Projektseite, Stand September 2026: Windpark Märkerwald-Dierdorf